

Mitteilungsblatt

7. Februar 2001

Seite

Studienjahr 2005/2006

19. April 2006

30. Stück

Mitteilungsblatt

19. April 2006

Seite

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

89. Bevollmächtigungen gem. § 27 Abs. 2 UG 2002

90. Erika Weinzierl-Preis für Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Salzburg

91. Förderprogramme der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

92. VFI-Förderungspreis 2006

93. Wiener Rupert-Riedl-Preis für interdisziplinäre Diplomarbeiten und Dissertationen zur nachhaltigen Entwicklung

89. Bevollmächtigungen gem. § 27 Abs. 2 UG 2002

a) Herr Mag. Dr. **Jens WOELKE** wird gem. § 27 Abs. 2 UG 2002 als Leiter des Projektes „Fernsehprogramm – Strukturanalyse: Inhaltliche und strukturelle Aspekte redaktioneller Angebote“ bevollmächtigt. Er ist berechtigt, die für die Durchführung dieses Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte im Namen der Universität Salzburg für den Zeitraum vom 30.03.2006 bis 15.01.2007 abzuschließen. Die Berechtigung ist betragsmäßig auf die Summe der festgelegten Projektmittel begrenzt. Die Vollmachtsurkunde liegt bei der Leiterin des Fachbereiches auf.

Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Klaus

Fachbereichsleiterin Kommunikationswissenschaft

b) Mag. Dr. **Christian STEININGER** und Mag. Dr. **Jens WOELKE** werden gem. § 27 Abs. 2 UG 2002 als Leiter des Projektes „Fernsehprogramm – Strukturanalyse: Werbung und Werbespot-Programm-Verbindungen“ bevollmächtigt. Sie sind berechtigt, die für die Durchführung dieses Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte im Namen der Universität Salzburg für den Zeitraum vom 30.03.2006 bis 15.01.2007 abzuschließen. Die Berechtigung ist betragsmäßig auf die Summe der festgelegten Projektmittel begrenzt. Die Vollmachtsurkunde liegt bei der Leiterin des Fachbereiches auf.

Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Klaus

Fachbereichsleiterin Kommunikationswissenschaft

90. Erika Weinzierl-Preis für Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Salzburg

Für Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Salzburg wird der Erika-Weinzierl-Preis vergeben. Der Preis wurde vom Interdisziplinären Expert/innenrat und von gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung an der Universität ins Leben gerufen und ist mit 1.500 € dotiert. Gestiftet wird er vom Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit des Landes Salzburg und dem Frauenbüro der Stadt.

Eingereicht werden können Diplomarbeiten und Dissertationen, die seit 1.9.2004 an der Universität Salzburg approbiert wurden und deren Forschungsinhalte sich mit Fragestellungen beschäftigen, die das Verhältnis der Geschlechter zum zentralen Fokus gewählt haben. Die Jury, die die Auswahl unter den eingereichten Arbeiten trifft, setzt sich aus universitätsinternen und außeruniversitären Wissenschaftlerinnen aus verschiedenen Disziplinen zusammen. Ausgezeichnet wird eine Arbeit, die sich mit der Bedeutung des Geschlechts für Kultur, Gesellschaft und Wissenschaften auseinandersetzt und dabei die spezifischen Ausformungen der Geschlechterdifferenz in verschiedenen – historischen und/oder gegenwärtigen – Gesellschaften in den Vordergrund rückt, die Mechanismen und Strategien thematisiert, die diese Systeme erhalten und/oder die Bedeutung der Kategorie Geschlecht für das soziale Handeln von Frauen und Männern untersucht. Im Sinne des Nebeneinander-Bestehens unterschiedlicher theoretischer Konzepte können auch Arbeiten, die sich der Frauenforschung verpflichtet fühlen, eingereicht werden.

Die Arbeit ist in zweifacher Ausführung mit einem Lebenslauf und genauer Anschrift der Bewerberin/des Bewerbers bis **30. Mai 2006** unter folgender Adresse einzureichen:

gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung – Universität Salzburg, Kaigasse 17, 5020 Salzburg. Nähere Informationen gibt es unter www.uni-salzburg.at/gendup oder unter der Telefonnummer 0662/8044-2522.

91. Förderprogramme der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur werden im Jahr 2006 zwei Förderprogramme der ÖAW **mit neuen Zulassungsbedingungen** ausgeschrieben:

*** DOC [Doktorand(inn)enprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften]**

Pre-doc-Stipendien für hoch qualifizierte Dissertant(innen) aus allen Bereichen der Forschung, die ihr Diplom- bzw. Masterstudium vor nicht mehr als zwei Jahren abgeschlossen haben und zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht 28 Jahre alt sind. Das Stipendium in Höhe von 30.000,- € brutto pro Jahr wird für max. 36 Monate vergeben.

*** APART [Austrian Programme for Advanced Research and Technology]**

Post-doc-Stipendien für hoch qualifizierte promovierte Wissenschaftler(innen) aus allen Bereichen der Forschung, die ihr Doktorat vor mehr als zwei Jahren abgeschlossen haben und zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht 36 Jahre alt sind. Das Stipendium in Höhe von 50.000,- € brutto pro Jahr wird für max. 36 Monate vergeben.

Einreichtermin für die Programme: **31. Mai 2006**.

Den vollständigen Ausschreibungstext sowie ausführliche Informationen zu allen Stipendienprogrammen und Preisen finden Sie auf der Homepage der Abteilung für Stipendien und Preise der ÖAW: www.stipendien.at.

92. VFI-Förderungspreis 2006

Der Verein zur Förderung der Informationswissenschaft (VFI) ist ein Zusammenschluss einer Reihe österreichischer Informationsfachleute (überwiegend aus dem bibliothekarischen Bereich), denen es ein Anliegen ist, die hinter ihrer praktischen Tätigkeit stehende wissenschaftliche Fachdisziplin zu unterstützen und zu fördern.

Beginnend mit dem Jahr 2006 schreibt der VFI für den gesamten deutschsprachigen Raum einen Förderungspreis für herausragende akademische Abschlussarbeiten auf bestimmten Teilgebieten der Informationswissenschaft aus. Pro Jahr können bis zu drei Preise vergeben werden. Das Preisgeld beträgt zwischen 300,- und 500,- €; die Preisträger/innen werden in der Fachpresse bekannt gemacht.

Für diesen Preis kommen universitäre Diplom- und Magisterarbeiten, postgraduale Magister- bzw. Masterarbeiten sowie Doktorarbeiten in Frage, die im jeweils laufenden oder vorangegangenen Jahr approbiert worden sind.

Auswahlkriterien für die Vergabe sind neben der wissenschaftlichen Qualität der Arbeit vor allem Kriterien wie Originalität/Neuartigkeit des Themas, Praxisrelevanz, Relevanz für die theoretische Weiterentwicklung des gewählten Teilgebietes, Qualität und Originalität hinsichtlich Methodik und Themenbehandlung, Qualität der Präsentation und des Stils und Brauchbarkeit als Lehrtext oder Übersichtsarbeit.

Endtermin für die Einreichung der Arbeiten ist der **15. September 2006**.

Die Arbeiten sind, gemeinsam mit einer Approbationsbestätigung der betreffenden Hochschule, in elektronischer Form einzusenden. Die Vergabe eines Preises ist an die Vorlage einer als Zeitschriftenaufsatz publizierbaren Kurzversion gebunden.

Alle wichtigen Details zu den Regelungen für den VFI-Förderungspreis finden Sie auf der Webseite http://www.ub.tuwien.ac.at/vfi/VFI_Preis.html.

Die E-Mail-Adresse für die Einsendung von Bewerbungen und sonstige Korrespondenz zum VFI-Förderungspreis lautet vfi-preis@tuwien.ac.at.

93. Wiener Rupert-Riedl-Preis für interdisziplinäre Diplomarbeiten und Dissertationen zur nachhaltigen Entwicklung

Der Club of Vienna – eine internationale Vereinigung zur Förderung der interdisziplinären Forschung – vergibt einen Wiener Rupert-Riedl-Preis in der Höhe von € 1.000,- für interdisziplinäre Diplomarbeiten und Dissertationen, die den Verträglichkeitspostulaten nachhaltiger Entwicklung verpflichtet sind.

Gefördert werden abgeschlossene, interdisziplinäre und praxisbezogene Arbeiten aus Naturwissenschaften, Wirtschaft, Technik, Sozial- und Geisteswissenschaften.

Das wichtigste Kriterium der Preiswürdigkeit ist die Verankerung des Werkes in der evolutionären Erkenntnistheorie. Arbeiten, die dieses Kriterium nicht erfüllen, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Arbeiten sind bis spätestens **10. Juni 2006** in schriftlicher Form und mit einer Kurzbeschreibung (3 Seiten DIN A4) an den Club of Vienna – Geschäftsführung, Rilkeplatz 2/4, 1040 Wien, und auf elektronischem Wege an info@clubofvienna.org zu senden

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 3. Mai 2006

Redaktionsschluss: Freitag, 28. April 2006

Internet-Adresse: www.sbg.ac.at/dir/mbl/2006/home.htm